



Finanzgruppe  
Deutscher Sparkassen-  
und Giroverband

Geschäftszahlen  
**Zahlen & Fakten 2017**



# Sparkassen-Finanzgruppe

---

Sparkassen	390*
Landesbank-Konzerne (inkl. LB Berlin/Berliner Sparkasse)	7
DekaBank	1
Landesbausparkassen	8
Öffentliche Erstversicherergruppen	11
Leasing-Gesellschaften	3
Factoring-Gesellschaften	3
Kapitalbeteiligungsgesellschaften und weitere Finanzdienstleistungsunternehmen	61
Regionale Sparkassen- und Giroverbände sowie der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV)	13
Stiftungen	748

---

---

Mitarbeiter	304.500
darunter bei Sparkassen	216.117
Geschäftsstellen	17.960
darunter Sparkassen	13.305
Geschäftsvolumen (in Mrd. €)	2.700
Unternehmen	540

---

---

	2017	Ausblick
Moody's Verbundrating	Aa2	stabil
Fitch Gruppen-Rating	A+	stabil
DBRS Floor-Rating	A	stabil

---

Stand: 31.12.2017

\* Stand 15.06.2018: 385 Sparkassen

# Sparkassen-Finanzgruppe

## STARK IM VERBUND

304.500 Mitarbeiter, 540 selbständige Unternehmen und ein zusammengefasstes Geschäftsvolumen von 2.700 Mrd. EUR machen die Sparkassen-Finanzgruppe zur größten Kreditinstitutsgruppe in Deutschland. Kern der Gruppe sind die 390\* Sparkassen, die in Deutschland flächendeckend präsent sind. Zusammen haben sie 13.305 Geschäftsstellen, in denen ihre rund 50 Millionen Kunden Zugang zu allen Finanzdienstleistungen haben. Die Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe wirken in einem starken Verbund zusammen. Sie agieren als selbständige Institute, vernetzen aber gleichzeitig ihre Leistungsangebote sowohl für Privatkunden als auch für die rund zwei Millionen Unternehmen, die eine Geschäftsbeziehung zu einer Sparkasse oder Landesbank haben. Diese Synergieeffekte machen den Verbund effizient und schlagkräftig.

Sparkassen richten ihre Geschäftspolitik auf die Erhaltung und Weiterentwicklung der Wirtschaftskraft in ihrer Kommune oder ihrem Landkreis aus. Dazu gehört auch, die eigenen Ressourcen wirtschaftlich nachhaltig einzusetzen, damit Wachstum aus eigener Kraft entsteht. Deshalb ist die Nähe zum Kunden, die Nähe zur Realwirtschaft, für Sparkassen kein Etikett. Sie ist integraler Bestandteil ihres Geschäftsmodells und bestimmt ihre Arbeit im täglichen Kontakt mit den Menschen vor Ort.

Die erzielten Gewinne der Sparkassen fließen in die Stärkung ihres Eigenkapitals und in gemeinwohlorientierte Vorhaben. So werden seit Jahren vielfältige kulturelle, soziale und gesellschaftliche Aktivitäten in Deutschland gefördert. Zusammen mit ihren 748 Stiftungen ist die Sparkassen-Finanzgruppe der größte nicht staatliche Kultur- und Sportförderer in Deutschland. Auch im sozialen Bereich sowie in Wissenschaft, Forschung und Lehre zählt sie zu den wesentlichen Sponsoren. Als einer der größten Steuerzahler in Deutschland leisten Sparkassen und Landesbanken zudem einen bedeutenden finanziellen Beitrag für die Kommunen. Damit werden Stabilität, Vielfalt und Entwicklungspotenziale in den Regionen gezielt unterstützt.

\* Stand 15.06.2018: 385 Sparkassen

## Sparkassen

Die deutschen Sparkassen sind rechtlich eigenständige, kommunal verankerte Kreditinstitute. Gleichzeitig sind sie Unternehmer, Steuerzahler, Förderer und Gestalter ihres Geschäftsgebiets. Sparkassen sind nicht nur Kreditgeber oder Anbieter von Girokonten: Sie sind Institute für alle Bürgerinnen und Bürger und damit der wirtschaftlichen Entwicklung und dem gesellschaftlichen Engagement vor Ort verpflichtet.

	Ende 2017	Ende 2016	Veränd.
	in Mrd. €	in Mrd. €	in %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.199,9</b>	<b>1.173,1</b>	<b>+2,3</b>
<b>Kredite an Kreditinstitute</b>	<b>37,0</b>	<b>40,5</b>	<b>-8,8</b>
<b>Kredite an Kunden</b>	<b>793,6</b>	<b>768,8</b>	<b>+3,2</b>
Unternehmenskredite <sup>1</sup>	397,9	378,1	+5,2
Kredite an Privatpersonen <sup>2</sup>	338,9	330,6	+2,5
Kredite an öffentliche Haushalte	39,3	43,5	-9,7
Sonstige Kreditnehmer <sup>3</sup>	17,5	16,6	+5,3
<b>Wertpapiereigenanlagen</b>	<b>270,3</b>	<b>274,4</b>	<b>-1,5</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>137,4</b>	<b>138,5</b>	<b>-0,8</b>
<b>Kundeneinlagen</b>	<b>911,1</b>	<b>890,1</b>	<b>+2,4</b>
Spareinlagen	290,3	293,4	-1,1
Eigenemissionen	38,1	42,5	-10,4
Termingelder	17,3	18,2	-5,0
Sichteinlagen	565,5	536,0	+5,5

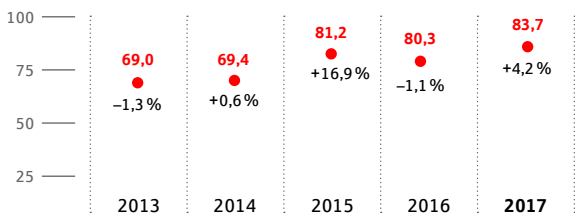
<sup>1</sup> Einschließlich Kredite für den gewerblichen Wohnungsbau.

<sup>2</sup> Einschließlich Kredite für den privaten Wohnungsbau.

<sup>3</sup> Organisationen ohne Erwerbszweck und ausländische Nichtbanken.

### Darlehenszusagen der Sparkassen an Unternehmen und wirtschaftlich Selbständige

Jan.–Dez., kumuliert, in Mrd. € (Veränderung in %)



## Rentabilität der Sparkassen

	<b>Ende 2017</b>	Ende 2016	Veränd.
	in Mrd. €	in Mrd. €	in %
Zinsüberschuss	<b>21,7</b>	22,7	-4,2
Provisionsüberschuss	<b>7,6</b>	7,0	+8,7
Verwaltungsaufwand	<b>19,9</b>	20,1	-1,1
Personalaufwand	<b>12,5</b>	12,6	-1,0
Sachaufwand	<b>7,4</b>	7,5	-1,4
Betriebsergebnis vor Bewertung	<b>9,7</b>	9,6	+1,5
Bewertungsergebnis ohne Beteiligungen	<b>0,3</b>	1,0	-70,3
Bewertungsergebnis nach Bewertung	<b>10,0</b>	10,6	-5,6
Saldo andere und außerordent- liche Erträge/Aufwendungen <sup>1</sup>	<b>-5,0</b>	-5,6	-10,6
Jahresüberschuss vor Steuern	<b>5,0</b>	5,0	+0,2
Gewinnabhängige Steuern	<b>2,9</b>	2,9	-2,7
<b>Jahresüberschuss nach Steuern</b>	<b>2,1</b>	<b>2,0</b>	<b>+4,3</b>
	<b>Ende 2017</b>	Ende 2016	Veränd.
	in %	in %	in %-Pkt.
<b>Cost-Income-Ratio</b>	<b>67,9</b>	<b>67,8</b>	<b>+0,1</b>
<b>Eigenkapitalrentabilität vor Steuern</b>	<b>9,4</b>	<b>10,5</b>	<b>-1,1</b>

\* Quelle: Ergebnisse des Betriebsvergleichs der Sparkassen, umgerechnet in die HGB-/Bundesbanksystematik.

<sup>1</sup> Die Zuführungen zum/Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB (ab 2010 einschl. Zuführungen/Entnahmen gemäß § 340e Abs. 4 HGB) sind hier – abweichend von der GuV-Statistik der Deutschen Bundesbank – beim „Saldo andere und außerordentl. Erträge/Aufwend.“ als das Jahresergebnis verringernde Aufwendungen bzw. das Jahresergebnis erhöhende Erträge berücksichtigt. Bei der Berechnung der Eigenkapitalrentabilität (definiert als Jahresüberschuss vor bzw. nach Steuern in % des durchschnittlichen bilanziellen Eigenkapitals) wurde der Jahresüberschuss gemäß HGB-Einzelabschluss jedoch – analog zur Vorgehensweise in der GuV-Statistik der Deutschen Bundesbank – um die Zuführungen zum bzw. Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken erhöht bzw. reduziert.

## Mitarbeiterzahlen und weitere Fakten zu den Sparkassen

	<b>Ende 2017</b>	Ende 2016	Veränd.
			in %
Mitarbeiter	<b>216.117</b>	224.671	-3,8
darunter Auszubildende	<b>13.131</b>	15.202	-13,6
Geschäftsstellen	<b>13.305</b>	13.779	-3,4
Spar-, Giro- und Wertpapier- konten (Anzahl in Tsd.)	<b>89.800</b>	91.700	-2,1
Geldautomaten <sup>2</sup>	<b>25.700</b>	25.700	+/-0
Kundenkarten (Anzahl in Tsd.)	<b>53.500</b>	52.650	+1,6

<sup>2</sup> Einschließlich Geldautomaten der Landesbanken.

## Landesbanken

Den Landesbanken und der DekaBank kommt als Verbundpartnern der Sparkassen vor allem bei der kreditwirtschaftlichen Begleitung größerer und international agierender Unternehmenskunden eine wichtige Rolle zu. Gemeinsam mit den Sparkassen haben Landesbanken die kreditwirtschaftliche Versorgung, insbesondere der mittelständischen Unternehmen in Deutschland, auch in schwierigen konjunkturellen Phasen gesichert.

	Ende 2017	Ende 2016	Veränd.
	in Mrd. €	in Mrd. €	in %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>861,3</b>	<b>879,1</b>	<b>-2,0</b>
<b>Kredite an Kreditinstitute</b>	<b>191,9</b>	<b>181,2</b>	<b>+6,0</b>
<b>Kredite an Kunden</b>	<b>389,5</b>	<b>407,8</b>	<b>-4,5</b>
Unternehmenskredite <sup>1</sup>	183,3	183,8	-0,3
Kredite an Privatpersonen <sup>2</sup>	20,6	21,9	-6,0
Kredite an öffentliche Haushalte	70,6	73,7	-4,2
Sonstige Kreditnehmer <sup>3</sup>	115,1	128,5	-10,4
<b>Wertpapiereigenanlagen</b>	<b>136,4</b>	<b>150,6</b>	<b>-9,5</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	281,8	273,4	+3,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	238,3	237,8	+0,2
Verbriefte Verbindlichkeiten	186,7	189,8	-1,6
	<b>Ende 2017</b>	Ende 2016	Veränd.
			in %
<b>Mitarbeiter</b>	<b>31.123</b>	<b>31.844</b>	<b>-2,3</b>
darunter Auszubildende	<b>750</b>	<b>875</b>	<b>-14,3</b>

Inklusive DekaBank, ohne Auslandsfilialen und ohne in- und ausländische Konzerntochtergesellschaften.

<sup>1</sup> Einschließlich Kredite für den gewerblichen Wohnungsbau.

<sup>2</sup> Einschließlich Kredite für den privaten Wohnungsbau.

<sup>3</sup> Kredite an Organisationen ohne Erwerbszweck und ausländische Nichtbanken.

## Deka-Gruppe

Die DekaBank ist das Wertpapierhaus der Sparkassen. Gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften bildet sie die Deka-Gruppe. Mit Total Assets<sup>1</sup> in Höhe von 283 Mrd. EUR sowie rund vier Millionen betreuten Depots<sup>2</sup> ist sie einer der größten Wertpapierdienstleister in Deutschland. Sie eröffnet privaten und institutionellen Anlegern Zugang zu einer breiten Palette an Anlageprodukten und Dienstleistungen. Die DekaBank ist fest verankert in der Sparkassen-Finanzgruppe und richtet ihr Angebotsportfolio ganz nach den Anforderungen ihrer Eigentümer und Vertriebspartner im Wertpapiergeschäft aus.

	Ende 2017	Ende 2016	Veränd.
	in Mio. €	in Mio. €	in %
<b>Bilanzsumme</b>	93.740	85.955	+9,1
<b>Total Assets</b>	282.888	256.805	+10,2
- davon Fondsprodukte	265.336	241.726	+9,8
- davon Zertifikate	17.552	15.079	+16,4
<b>Nettovertriebsleistung</b>	25.671	16.914	+51,8
- davon Retailgeschäft	12.309	7.710	+59,6
- davon institutionelles Geschäft	13.362	9.204	+45,2
<b>Wirtschaftliches Ergebnis</b>	448,9	415,1	+8,1
<b>Anzahl Fonds</b>	1.053	1.071	-1,7
- davon Publikumsfonds	549	574	-4,4
- davon Spezialfonds	504	497	+1,4
<b>Anzahl Depots (Mio.)</b>	4,5	4,3	+4,7
<b>Anzahl Sparpläne (Mio.)</b>	4,1	3,5	+17,1
<b>Mitarbeiter (Gruppe)</b>			
Anzahl	4.649	4.556	+2,0

# Marktanteile von Sparkassen und Landesbanken

Die Institute der Sparkassen-Finanzgruppe sind in Deutschland seit Jahren Marktführer in zentralen Geschäftsfeldern. Das gilt sowohl für das Privatkunden- als auch für das Firmenkundengeschäft. So konnten sie ihre Position als führender Mittelstandsfineancier in den letzten Jahren weiter ausbauen und festigen. Zusammen mit den Landesbanken vergaben die Sparkassen im Jahr 2017 über 42 % aller Kreditmittel an Unternehmen und Selbständige. Damit fördern die Sparkassen und Landesbanken gezielt die Wirtschaftskraft in den Regionen.

## Marktanteile

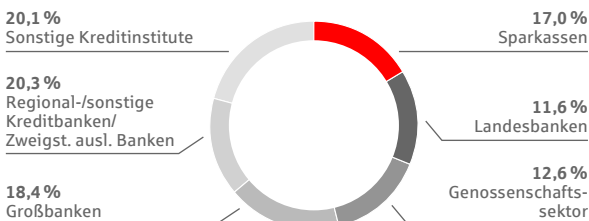
	Ende 2017 in %	Veränd. in %-Pkt.
<b>Geschäftsvolumen</b>	<b>28,6</b>	<b>-0,1</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>		
insgesamt	<b>35,4</b>	<b>-0,2</b>
darunter Spareinlagen	51,3	-0,3
<b>Kredite an Kunden</b>		
insgesamt	<b>38,4</b>	<b>-0,1</b>
darunter Unternehmenskredite <sup>1</sup>	41,9	-0,3
darunter Kredite an Privatpersonen <sup>2</sup>	33,6	-0,4
darunter Kredite an öffentliche Haushalte	39,3	+0,9

<sup>1</sup> Einschließlich Kredite für den gewerblichen Wohnungsbau.

<sup>2</sup> Einschließlich Kredite für den privaten Wohnungsbau.

## Marktanteile nach Geschäftsvolumen<sup>1</sup>

Gesamtmarktvolumen: 7.066 Mrd. €



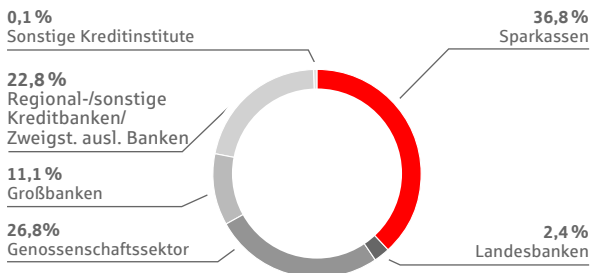
Stand: 31.12.2017.

<sup>1</sup> Ohne derivative Finanzinstrumente des Handelsbestandes.



## Marktanteile Einlagen von Privatpersonen<sup>1</sup>

Gesamtmarktvolumen: 1.998 Mrd. €



Stand: 31.12.2017.

<sup>1</sup> Ohne Termineinlagen mit Befristung von über zwei Jahren.

## Marktanteile Mittelstand in %

### Unternehmenskredit\*



### Handwerkskredit



### Förderkredite der KfW Mittelstandsbank



- Sparkassen und Landesbanken
- Genossenschaftsbanken
- Großbanken (KfW: Kreditbanken und Sonstige)
- Sonstige (KfW: Förderbanken der Länder)

Stand: 31.12.2017.

Quelle: Bundesbank, KfW.

\* Einschließlich Kredite für den gewerblichen Wohnungsbau

## Landesbausparkassen (LBS)

Die acht Landesbausparkassen (LBS) sind mit einem Anteil von 36,4 % bei der Anzahl neu abgeschlossener Bausparverträge und 33,1 % beim Vertragsbestand Marktführer in Deutschland. Mit den Landesbausparkassen verfügt die Sparkassen-Finanzgruppe über erfahrene und kompetente Partner im Bereich Immobilienfinanzierung. Die Sparkassen bieten die Produkte und Dienstleistungen der Landesbausparkassen als Verbundpartner in ihren Filialen an.

	Ende 2017	Ende 2016	Veränd. in %
<b>Neue Vertragsabschlüsse</b>			
Anzahl (Mio.)	0,68	0,80	-15,0
Vertragssumme (Mrd. €)	30,8	32,8	-6,1
<b>Vertragsbestand</b>			
Anzahl (Mio.)	9,96	10,26	-2,9
Vertragssumme (Mrd. €)	295,3	291,6	+1,3
<b>Geldeingang (Mrd. €)</b>			
insgesamt	11,1	11,8	-5,9
darunter Sparleistungen	9,5	9,5	+0,0
Kapitalneuzusagen	7,7	7,9	-2,5
Kapitalauszahlungen	7,7	7,8	-1,3
Bilanzsumme	68,3	66,6	+2,6
<b>Mitarbeiter<sup>1</sup></b>			
insgesamt	6.918	7.319	-5,5
darunter Auszubildende	132	144	-8,3

<sup>1</sup> Einschließlich Außendienst.

### Marktanteile

	Ende 2017 in %	Ende 2016 in %	Veränd. in %-Pkt.
<b>Bausparverträge</b>			
insgesamt (Anzahl)	35,6	35,6	+0,0
Vertragsbestand (Summe)	33,1	33,0	+0,1
davon Neuabschlüsse (Summe)	36,4	36,3	+0,1

## Öffentliche Versicherer

Die elf öffentlichen Erstversicherergruppen bilden mit Bruttobeitrageinnahmen von rund 20,8 Mrd. EUR zusammen die zweitgrößte Versicherungsgruppe in Deutschland. Im Verbund der Sparkassen-Finanzgruppe bilden sie den gesamten Bedarf der Kunden an Versicherungen ab. Über 9 Millionen Verträge in der Lebensversicherung, 39,6 Millionen in der Schaden- und Unfallversicherung und 3,3 Millionen versicherte Personen in der Krankenversicherung sind dabei ein eindeutiger Vertrauensbeweis ihrer Kunden.

	<b>2017</b> in Mrd. €	2016 in Mrd. €	Veränd. in %
<b>Bruttobeitragseinnahmen</b>			
insgesamt	<b>20,81</b>	21,24	-2,0
Lebensversicherungen	<b>9,21</b>	10,03	-8,2
Private Krankenversicherungen	<b>2,49</b>	2,36	+5,4
Haftpflicht-, Unfall- und Kraftfahrzeugversicherungen	<b>4,26</b>	4,16	+2,3
Sachversicherungen	<b>4,46</b>	4,32	+3,1
Mitarbeiter	<b>28.500</b>	27.400	+4,0

### Marktanteile

	<b>2017</b> in % <sup>1</sup>
<b>Versicherungen</b>	
Sämtliche Sparten	<b>10,7</b>
Lebensversicherung	<b>10,2</b>
Private Krankenversicherung	<b>6,4</b>
Schaden- und Unfallversicherung	<b>14,3</b>

<sup>1</sup> Berechnung auf Basis vorläufiger gebuchter Bruttobeitragseinnahmen.

## Leasing und Factoring

Leasing und Factoring als alternative Finanzierungsbausteine spielen für mittelständische Unternehmen eine wichtige Rolle. Den Sparkassen und ihren Geschäftskunden stehen dafür hoch spezialisierte Dienstleister als erfahrene und kompetente Berater in Sachen innovative Finanzierungsformen zur Seite. Unter diesen ist die Deutsche Leasing Gruppe mit einer Bilanzsumme von rund 28,3 Mrd. EUR und einem Neugeschäft von 8,9 Mrd. EUR im Mobilien- und Immobiliengeschäft eine der größten Leasing-Gesellschaften Europas.

	2017	2016	Veränd. in %
<b>Leasing</b>			
Vertragsbestand (Stück)	420.583	388.615	+8,2
Mitarbeiter	3.273	3.413	-4,1
	2017 in %	2016 in %	Veränd. in %-Pkt.
Marktanteil <sup>1</sup>	16,4	17,0	-0,6
	2017	2016	Veränd. in %
<b>Factoring</b>			
Jahresumsatz (gekaufte Forderungen in Mrd. €)	28,3	25,8	+9,7
Mitarbeiter	329	328	+0,3

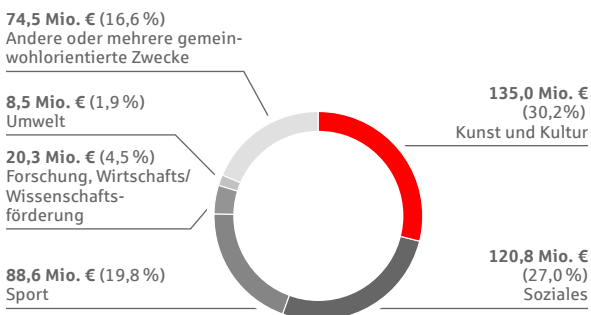
<sup>1</sup> Neugeschäft.

# Gesellschaftliches Engagement

Als Institute aller Bürgerinnen und Bürger gestalten die Sparkassen das Leben in ihrer Region mit. Das Engagement für die Gesellschaft und für die Region ist ein ganz wesentlicher Baustein der Identität der Sparkassen-Finanzgruppe und zentraler Teil ihres Selbstverständnisses. 2017 umfasste die gemeinnützige Förderung der Institute und ihrer Stiftungen in Deutschland insgesamt 447,7 Mio. EUR. Damit wurden Projekte aus den Bereichen Kunst und Kultur, Soziales, Sport, Bildung und Umwelt initiiert und unterstützt. Die Sparkassen tragen mit ihrem Engagement wesentlich dazu bei, die ökonomischen, ökologischen und sozialen Grundlagen der örtlichen Gemeinschaft zu erhalten.

## Gesellschaftliches Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe 2017

Förderleistungen insgesamt: 447,7 Mio. €



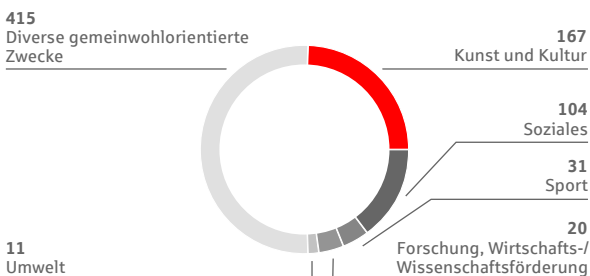
Stand: 31.12.2017.

## Stiftungen

Die 748 Stiftungen verkörpern das gesellschaftliche Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe. Die zu bestimmten Förderzwecken gegründeten Institutionen tragen mit ihren individuellen Projekten zur nachhaltigen Stärkung der Regionen bei. Zum Jahresende 2017 verfügten die Stiftungen über ein Gesamtkapital von etwa 2,6 Mrd. EUR. Sie leisteten 2017 Stiftungsausschüttungen von rund 76 Mio. EUR. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist damit die stifterisch engagierte Unternehmenseinheit in Deutschland. Fast jede 20. Stiftung in Deutschland geht auf ihre Initiative zurück.

### Anzahl der Stiftungen

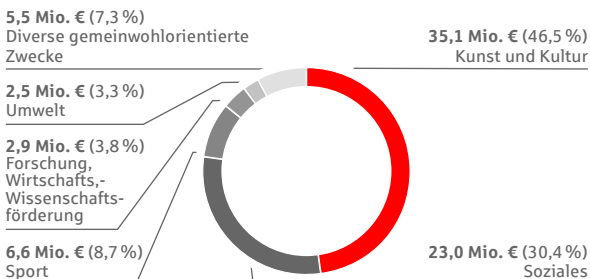
**Insgesamt: 748**



Stand: 31.12.2017.

### Förderleistungen der Stiftungen (Ausschüttungen)

**Insgesamt: 75,7 Mio. €**



Stand: 31.12.2017.

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.  
Charlottenstraße 47  
10117 Berlin

Telefon: 030 2 02 25-0  
Telefax: 030 2 02 25-250  
[www.dsgv.de](http://www.dsgv.de)

### **Kontakt**

Abteilung Kommunikation  
und Medien

Telefon: 030 2 02 25-51 50  
Telefax: 030 2 02 25-51 31  
E-Mail: [publikationen@dsgv.de](mailto:publikationen@dsgv.de)

### **Gestaltung**

wirDesign Berlin Braunschweig

### **Fotografie**

DSGV

### **Redaktionsschluss**

15. Juni 2018

